



Geschäftsführender Direktor  
Prof. Dr. Thomas Reinhard

Leiter der Lions Hornhautbank der  
Regio und BW  
Dr. Philip Maier

Killianstr. 5  
79106 Freiburg  
Tel 0761/270-4001  
Fax 0761/270-4075

Freiburg, 15. März 2007



## 3. Jahresbericht (2006) der LIONS Hornhautbank der Regio und Baden-Württemberg

### Dank

Unser besonderer Dank gilt dem LIONS Distrikt 111 SW mit allen zugehörigen Clubs, die durch Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung die Weiterentwicklung der Hornhautbank entscheidend unterstützt haben. Darüber hinaus möchten wir allen Mitarbeitern innerhalb des Universitätsklinikums, des Herzzentrums Bad Krozingen, des Universitätsspitals Basel, des Diakoniekrankenhauses Freiburg sowie des Bestattungsinstituts Müller, die sich für die Hornhautspende einsetzen, ebenso herzlich danken wie allen Mitarbeitern der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate in Freiburg und Baden-Baden, allen Mitarbeitern des Pathologischen Instituts, des Instituts für Rechtsmedizin, des Instituts Anatomie und Zellbiologie, des Instituts für Mikrobiologie, des Instituts für Virologie, des HLA-Labors und der Klinikapotheke.

### Leistungsbilanz des Jahres 2006

Im Jahr 2006 wurden insgesamt 539 Transplantate konserviert (621 in 2005), davon wurden 301 für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt (320 in 2005). 216 Transplantate (ebenfalls 216 in 2005) wurden an der Augenklinik des Universitätsklinikums Freiburg transplantiert, weitere 85 (104 in 2005) wurden an andere Kliniken in Deutschland und in der Nordschweiz abgegeben. Der Anteil der für eine Transplantation nicht geeigneten Transplantate betrug im Jahr 2006 43% (45% in 2005). Diese Rate befindet sich weiterhin unterhalb von internationalen Werten, die meist um 50% liegen. 15 Transplantate befanden sich zum Jahreswechsel 2006/2007 noch im Brutschrank. Dass die Zahl an Hornhautentnahmen im Vergleich zu 2005 um etwa 14% gefallen ist, lag in erster Linie daran, dass die Ablehnungsrate von etwa 46% in 2005 auf etwa 58% 2006 gestiegen ist. Die Ursache des Rückgangs der Spendebereitschaft in der Bevölkerung ist unklar und es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend in 2007 bestätigen wird. Trotz einer geringeren Zahl an Hornhautspenden ist es dank weiter verbesserter Organkulturbedingungen erfreulicherweise gelungen, die Zahl der Transplantationen an der Universitäts-Augenklinik konstant zu halten.

Der größte Teil der Spender stammte aus dem Universitätsklinikum Freiburg (Tabelle 2). Das Pathologische Institut war im Jahr 2006 erneut wichtigste Spenderquelle, gefolgt vom Institut für Rechtsmedizin. Mit Ausnahme des Herzzentrums Bad Krozingen ist die Spenderrekrutierung an den umliegenden Krankenhäusern trotz intensiver Gespräche weiterhin nicht zufrieden stellend. Dies erscheint in Anbetracht wachsender Wartelisten unverständlich, da es im Hinblick auf die Gesetzgebung ein vorgegebenes gemeinschaftliches Ziel ist, alle Patienten, die auf ein Transplantat warten, möglichst rasch mit einem solchen zu versorgen.

Außerdem wurden im Jahr 2006 41 kryokonservierte Amniontransplantate für Notfalleingriffe bei schweren Oberflächendefekten der Kornea in der Universitäts-Augenklinik Freiburg bereitgestellt (20 in 2005). Die Zunahme der Amnionmembrantransplantationen lag in der vermehrten Zuweisung akuter, schwerwiegender Hornhauterkrankungen im vergangenen Jahr.

### Zertifizierung

Im September 2006 wurde die Zertifizierung der Hornhautbank nach ISO 9001:2000 mit einem externen Überwachungs-audit bestätigt.

<u>Eingang</u>	<u>Ausgang</u>
481 Tp aus dem Universitätsklinikum Freiburg	216 Kp an der Universitäts-Augenklinik Freiburg
11 Tp aus dem Herzzentrum Bad Krozingen	85 Kp an externen Augenkliniken
7 Tp aus dem Universitätsspital Basel	223 nicht verwendbare Tp
2 Tp aus dem Diakoniekrankenhaus Freiburg	
<u>38</u> Tp aus 2005	<u>15</u> Tp nach 2007
539 Summe	539 Summe

**Tabelle 1** Leistungsbilanz der LIONS Hornhautbank der Regio und BW im Jahr 2006. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastik=Hornhautverpflanzungen).

Pathologisches Institut	318
Institut für Rechtsmedizin	111
Stationen des Universitätsklinikums Freiburg	40
Institut für Anatomie	20
Multiorganspender	14
Herzzentrum Bad Krozingen	11
Diakoniekrankenhaus Freiburg	2
Universitätsspital Basel	7
Bestattungsinstitut Müller	<u>16</u>
<b>Summe</b>	<b>539</b>

**Tabelle 2** Herkunft der Hornhautspender im Jahre 2006, angegeben ist jeweils die Zahl der Horntransplantate.

### **Ausbau der Aktivitäten der Hornhautbank**

Dank der finanziellen **Unterstützung** des LIONS-Distrikt 111-SW konnten ein weiterer Gefrierschrank sowie ein mechanisches Trepanationssystem angeschafft werden.

### **Mitarbeiter im Jahr 2006**

Im August 2006 hat Dr. Philip Maier, bisher Laborleiter, die Gesamtleitung der Hornhautbank übernommen. Als ärztliche Mitarbeiter in der Hornhautbank waren vom 01.01.2005 bis 30.06.2005 Herr Dr. Matthias Neuburger und vom 01.07.2005 bis 31.12.2005 Frau Dr. Amelie Pielen für die Spenderwerbung, -rekrutierung und Hornhautentnahmen zuständig.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2006 wurden von Mitarbeitern der LIONS Hornhautbank der Regio und BW insgesamt 41 wissenschaftliche Vorträge gehalten sowie 13 wissenschaftliche Arbeiten verfasst, die in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Review-System oder in Büchern veröffentlicht wurden. Außerdem wurden Berichte über die Aktivitäten der Hornhautbank in verschiedenen Tageszeitungen und lokalen Fernsehsendern veröffentlicht. Im Juli 2006 war der Leiter der Abteilung I des Bundesministeriums für Gesundheit mit 2 Referatsleitern zu Besuch in der Hornhautbank, um sich vor Ort im Hinblick auf die Verabschiedung des Gewebegesetzes ein Bild vom Aufbau einer solchen Einheit zu machen. Für das Jahr 2007 ist es gelungen, die Kosten, die in einer Hornhautbank für ein Transplantat entstehen, mit 862€ (statt 362€ im Jahr 2006) in der entsprechenden Fallpauschale besser abzubilden. Da die tatsächlichen Kosten jedoch in einem Bereich um 2000€ liegen, sind dringend weitere Verbesserungsmaßnahmen im Kalkulationssystem der DRGs notwendig.

### **Besonders aktive Förderer im Jahr 2006**

Alle 81 LIONS-Clubs des LIONS Distrikts 111 SW haben sich wie bereits in 2004 und 2005 auch im Jahr 2006 in hervorragender Weise für die LIONS Hornhautbank der Regio und BW engagiert, wodurch die Abläufe in der Hornhautbank weiter verbessert werden konnten. Besonders erwähnt seien hier die LIONS Clubs aus Freiburg und Munzingen. Daneben konnte einer nach einem Säureattentat beidseits erblindeten Patientin aus Kolumbien dank einer gemeinschaftlichen Aktion der Lions Clubs Basel und Freiburg durch eine Hornhaut- und Stammzelltransplantation wieder ein Stück an Lebensqualität zurückgegeben werden. Außerdem haben zahlreiche Patienten der Universitäts-Augenklinik der LIONS Hornhautbank der Regio und BW gespendet.

### **Ausblick für 2007**

Im Jahr 2007 soll die Zusammenarbeit hinsichtlich der Spenderrekrutierung mit umliegenden Kliniken (Loretto-, St. Josefs-, Diakoniekrankenhaus, Kreiskrankenhaus Emmendingen, Herzzentrum Lahr, Helios Rosmann Klinik Breisach, Städtisches Krankenhaus Offenburg) weiter ausgebaut bzw. verbessert werden. Dies ist dringend nötig, da noch immer zum Teil sehr lange Wartezeiten auf ein Hornhauttransplantat bestehen. Auch die Umsetzung der Direktive der Europäischen Union für Gewebebanken sowie des Gewebegesetzes wird im Jahr 2007 von großer Bedeutung sein. Welche finanziellen Belastungen hiermit verbunden sein werden, wird sich erst nach den endgültigen Entscheidungen des Gesetzgebers herausstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Thomas Reinhard  
Ärztlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik Freiburg



Dr. med. Philip Maier  
Leiter der LIONS Hornhautbank der Regio und BW